



Herrn Stadtpräsidenten
Hatto Klamt
Rathaus
24534 Neumünster

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte setzen Sie die folgende Kleine Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Hauke Hansen und Fraktion

Kleine Anfrage:

Wie wird sich die geplante ‚Ausbildungsplatzabgabe‘ auf die Stadt Neumünster auswirken, wenn das Gesetz in der aktuellen Form in Kraft treten sollte?

- a) Wie viele Ausbildungsplätze müsste die Stadt Neumünster zusätzlich schaffen, um keine Strafzahlungen leisten zu müssen?
- b) Wie hoch wären die finanziellen Belastungen durch ‚Strafzahlungen‘, wenn die jetzige Ausbildungsplatzzahl beibehalten wird?
- c) Wie hoch wäre die Ersparnis, wenn die Stadt eine Gesellschaft gründen würde, in der lediglich alle Auszubildenden beschäftigt würden?
(Verlagerung der Ausbildungsplätze zum Erhalt von Bundeszuschüssen, da Zuschüsse ja höher sind als Strafzahlung pro Ausbildungsplatz)
Könnten durch diese Maßnahme weitere Ausbildungsplätze in der Stadt kostenneutral geschaffen werden?
- d) Inwieweit hat sich die Stadtverwaltung bereits mit dem Thema beschäftigt?
Gibt es konkrete Pläne?
- e) Liegen Erkenntnisse zur Situation in den städtischen Gesellschaften / Beteiligungen vor? Wenn ja welche?